

32000 Euro helfen Müllsammlerkindern in Kalkutta

Summe aus dem Sponsorenlauf der Wurzacher Schulen ist an die Indien Kinderhilfe überwiesen



Die Wurzacher Schulleitungen haben den Scheck nun an die Indien Kinderhilfe übergeben (von links): Matthias Heer (Förderschule), Julia Kiebler (Werkrealschule), Brigitte Blaschko (Realschule), Michael Schwärzel (Förderschule), Hans-Martin Diemer (Indien Ki (Foto: Jähnel)

BAD WURZACH / nin - 490 Schüler, 4370 Kilometer, 32000 Euro – das sind die Zahlen, die den Sponsorenlauf 2012 der weiterführenden Schulen Bad Wurzach und Seibranz beschreiben. Im Juni waren Siebt- und Achtklässler Runde um Runde durch den Kurpark gelaufen und hatten dafür von Sponsoren Kilometergeld bekommen. Das Geld soll in ein Schulprojekt im indischen Kalkutta fließen – getreu dem Motto des Sponsorenlaufs: Schulen für Schulen.

Inzwischen haben die Schulleitungen einen Scheck über die erlaufenen 32000 Euro an Hans-Martin Diemer von der Indien Kinderhilfe überreicht. Die Indien Kinderhilfe und die Hilfsorganisation Misereor arbeiten gemeinsam an dem Projekt, dass die Situation indischer

Straßenkinder verbessern soll. Dafür sind die beiden Organisationen derzeit dabei, eine Schule zu bauen, in der die Kinder auch ein Zuhause finden, in der sie übernachten können und etwas zu essen kriegen.

Diemer erklärt: In Indien gibt es unzählige Kinder, die in bitterarmen Verhältnissen leben. Sie leben von dem, was sie auf Müllkippen finden, sammeln dort Essensreste sowie Abfallstoffe, die sie für umgerechnet ein paar Cent verkaufen. Die Indien Kinderhilfe und Misereor lesen diese Kinder, die oft keine Familie mehr haben, auf und bringen sie in solch einer Schule unter, wie sie derzeit in Kalkutta entsteht. Die gesamte Anlage kostet nach Angaben von Hans-Martin Diemer rund 250000 Euro. Die Indien Kinderhilfe aus Bad Wurzach beteiligt sich mit 72000 Euro daran. Ein Batzen, der nicht auf einen Schlag zu stemmen ist. Die finanzielle Unterstützung erstreckt sich über drei Jahre. 30000 Euro sind bereits bezahlt. Mit den 32000 Euro, die die Schüler im Juni erlaufen haben, ist ein weiterer Schritt getan. „Das ist eine große Hilfe“, sagt Diemer. „Wir sind den Schulen und den Schülern fürs Mitmachen sehr dankbar.“ Das Geld ist bereits überwiesen und soll nun in den Weiterbau der Schulanlage fließen. Bis zu 150 Kinder sollen dort einmal Platz finden.

(Erschienen: 15.10.2012 11:30)